

Protokoll der Landesversammlung des ADFC Hamburg e. V.

Sonntag, 28. November 2021, 14:00 Uhr - 17:02 Uhr

Haus des Sports, Alexander-Otto-Saal, Schäferkampsallee 1, Hamburg

Tagesordnung

- Eröffnung
- Wahl der Versammlungsleitung und Protokollant*in
- Genehmigung der Tagesordnung
- Tätigkeitsbericht des Vorstands
- Kassenbericht 2020
- Bericht der Kassenprüfer*innen
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
- Wahlen:
 - Kassenprüfer*innen\,
 - Delegierte zur Bundeshauptversammlung\,
 - Mitglieder "Koordinierungsgruppe Verkehrspolitik"
- Beschlussfassung über den Haushalt 2022
- Anträge
- Verschiedenes

▪ Eröffnung:

Samina Mir, Vorsitzende des ADFC Hamburg e. V., eröffnet die Landesversammlung um 14:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie erklärt die vom Haus vorgegebenen Coronamaßnahmen und dankt allen Aktiven dafür, dass sie 40 Jahre Arbeit des ADFC Hamburg möglich gemacht haben. Mit der Einladung in der letzten RadCity war die Versammlung form- und fristgerecht eingeladen.

▪ Wahl Versammlungsleitung und Protokollführung:

Vorschlag **Versammlungsleitung**: Katrin Rhode stellt sich vor, weitere Kandidaten gibt es nicht.
Abstimmung: Katrin wird ohne Gegenstimmung und Enthaltungen gewählt.

Vorschlag **Protokollführung**: Ulrike Hanebeck, keine weiteren Kandidaturen.
Abstimmung: Ulrike Hanebeck wird ohne Gegenstimmung und Enthaltungen gewählt

▪ Genehmigung der Tagesordnung

Keine Wortmeldungen - die TO ist damit ohne Abstimmung beschlossen.

▪ Tätigkeitsbericht des Vorstands - Jahresrückblick

_ Siehe hierzu die Präsentationen des Vorstands _

Samina Mir verweist darauf, dass alle Aktivitäten, die im Vorstandsbericht genannt werden, am wenigsten Aktivitäten des Vorstands sind, sondern die Summe all dessen, was viele Aktive zusammengetragen, er- und bearbeitet haben.

Geschäftsstelle: Die Übersicht über die Beschäftigten in den verschiedenen Rollen ergibt sich aus der Präsentation. Telefonanlage wurde erneuert, der Server und alle Räume aufgeräumt - dies alles neben der umfangreichen durchlaufenden Arbeit.

Website: Über 1000 Unterseiten der alten Website mussten durchgesehen, überarbeitet und integriert werden.

STADTRADELN wurde 2021 für 2 Jahre an den ADFC vergeben. Hamburg ist im Städtevergleich auf Platz 4 mit 2,17 Mio. km.

Quartiere für Menschen: Gefördertes Projekt in Eimsbüttel mit Beteiligung in einem interaktiven Kartentool.

Codieren: Dank einer Sonderzuwendung konnte eine Nadel-Codier-Maschine angeschafft werden. Etliche Aktive wurden geschult und etliche Codiertermine durchgeführt. Der Bereich wächst auf und soll weiter ausgebaut werden.

Touren und Tourenleitung: Corona hat zu einem leichten Rückgang geführt. Die Tourenleitungen haben regelmäßige Online-Treffen haben etabliert. Acht neue Tourenleitungen, ein neuer Trainer und eine Komoot-Community-Expertin wurden ausgebildet. Ab 2022 wird bei den Touren statt fester Kostenbeiträge um Spenden gebeten. Zwei Tourenleitungs-Seminare sind für 2022 geplant.

Kommunikation im Verein: Mit RocketChat wird ein neues Tool auf eigener Infrastruktur aufgebaut. Der Testbetrieb läuft zur Zeit, als nächstes werden die bisherigen Slack-Nutzenden umgezogen und die Struktur unter Last getestet. Die Freigabe für alle Aktiven ist für das erste Quartal 2022 geplant. Der Vorstand hat Nutzungsbedingungen dazu erarbeitet.

Kooperationen: Generell erweisen sich Kooperationen als ausgesprochen arbeitsintensiv und zeitlich nicht verlässlich planbar. Bisherige Kooperationsprospekte mit positiver Sichtbarkeit und auch finanziell positiv erwartet.

Die Lastenrad-Kooperation mit Alnatura ist gestartet. Je zwei Räder in Altona und im Schanzenviertel können über Klara gemietet werden.

Betriebssportverband Hamburg: Zusammenarbeit ist durch STADTRADELN entstanden. Vom Betriebssportverband besteht großes Interesse an geführten Touren für Unternehmen und Aktionen. Darüber hinaus sind Radfahrkurse für Anfänger, E-Bikes, ... gewünscht. Dieses Segment soll weiter ausgebaut werden.

Eine Buchkooperation mit dem Junius-Verlag mit Thementouren für Altona und Ottensen ist nicht weiter fortgeschritten.

Looser Kontakt zur Hochbahn besteht, in 2021 ist gab es wenig konkrete Themen.

MdRzA: In 2021 wurde viel Infomaterial beim der Geschäftsstelle abgefragt, das Medienecho war jedoch eher übersichtlich. Wichtig an der Aktion ist weiterhin die positiv besetzte Werbung fürs Fahrrad.

Öffentlichkeitsarbeit: Service- und Dienstleistungsangebote wie Fahrradfahrkurse, Codieren, ... sollen weiter aufgebaut werden. Solche Aktionen haben Potenzial, den ADFC bekannter und beliebter zu machen.

Mit Leo Strohm als Content-Koordinator auf professionellem Niveau sind Relevanz und Resonanz deutlich gesteigert worden.

Rad-City: die Spendenkampagne bei BetterPlace hat über 8.3 T€ Spenden eingebracht plus neuer Anzeigenkunden. Für 2022 ist die Radcity damit gesichert. Neuer Chefredakteur: Leo Strohm.

Aktionen und Demos: Kidical Mass, Flop10, Eine Spur fürs Rad, Wahlkampf: Fahrradsternfahrt, Klimabänder, Klimawette, Ohne-Kerosin-nach-Berlin, F3 und diverse weitere.

Die intensivierete Öffentlichkeitsarbeit zeigt auch in Presse und Rundfunk-Fernsehen Wirkung. Der ADFC ist als Interviewpartner etabliert. Aktivierung gelungen ist z. B. beim open Bike Sensor und beim Fahrradparkhaus.

40 Jahre ADFC Hamburg: Auf der Website lief bis zum Tag vor der Versammlung (dem eigentlichen Jubiläumstag) ein Countdown-Kalender mit Geschichten, Bildern etc. Die ursprünglich geplante große Feier ist Corona ebenso zum Opfer gefallen wie der kleine „Empfang“. Derzeitige Planung ist ein Aktiven-Fest im Sommer 2022. [Datumskorrektur 15.02.2022 Kaija Dehnkamp]

Für die Aktiven und deren Transporte erbittet der ADFC Spenden für EVA: Elektrisch unterstützter Velo-Anhänger. Ca. ein Drittel der Summe ist bisher erreicht.

Verkehrspolitik: Wichtig sind Quartalsgespräche mit der BVM, Austausch mit BIS und BUKEA, Kontakt in den LSBG und Einbindung in deren Verschickungen, Gremienmitarbeit, Projektgruppenstrukturen. Ziele: Verbesserung der Mitglieder-Einbindung, Empowerment und Kommunikation. Aktivierung weitere Mitglieder für Bezirksgruppen. An vielen Stellen konnten mit diesen Kontakten und Gesprächen schon Erfolge erzielt werden.

Die BIS ist zu einer Positionierung aufgefordert worden, die dann auch für alle Polizeikommissariate verbindlich wird. Lärmaktionsplan-Einführung von Tempo 30 ist noch zu sehr Stückwerk. Ausweitung und Vereinheitlichung / Ausweitung ist angestrebt. Zusammen mit der BVM soll auf eine deutlich fahrradfreundlichere Gestaltung der Magistralen. Wer Interesse an weiteren Infos hat, meldet sich bitte bei Tom Jakobi zum Eintragen in entsprechende Mail- und Interessentenlisten.

Die **Projektgruppenstruktur** ist gestartet und hat sich z. B. bei den Themen Jungfernstieg, Rad+Bus, Einfärbung von Infrastruktur schon mal bewährt. Zu den Projektgruppen wird mitglieds-offen eingeladen.

Nachhaltigkeitsforum: Das Forum ist ein von der BUKEA bzw. deren Vorgängerin initiiertes Gremium von NGOs, die sich mit Nachhaltigkeitsthemen befassen. Die BUKEA hat eine Hierarchisierung der Indikatoren für die klimarelevanten Sektoren vom Nachhaltigkeitsforum erbeten und diese im September 21 erhalten. Im Forum ist der ADFC der einzige im Bereich Verkehr aktive Verein. Aus dem Forum ist die AktiKo entstanden als Plattform für die Bündelung von Aktionen und gegenseitige Unterstützung.

Wortmeldungen:

Die Bezirke Altona und Mitte wollen Nachhaltigkeitskonzepte erarbeiten.

Hier ist der ADFC bisher nicht eingebunden. Hier ist bessere und engere Kommunikation nötig.

Der ADFC ist auf Bezirksebene Partner bei Klimafreundliches Lokstedt. Die Kommunikation zwischen Bezirken und Landesebene läuft noch nicht rund. Die Hoffnung liegt auf RocketChat, dass die Kommunikation durchlässiger läuft.

Seit dem letzten Fahrradunfall (Radspur in Mittellage) scheint das Thema Radverkehrsführung wieder eher Richtung „Radwege“ zu laufen. Es wird Sorge geäußert, dass der Weg wieder zu den traditionellen Radwegen geht. Die Positionen, die das Separieren von Radverkehr fordern, werden kritisiert.

Zum letzten Fahrradunfall auf der Radweiche in Mittellage: sollte der ADFC dringend seine Haltung zu den vom Senat hochgelobten elektronischen Systemen überarbeiten. Der Unfall hat nur stattfinden können, weil entweder die elektronische Unfallvermeidungseinrichtungen neuester Generation nicht funktioniert hat, abgeschaltet wurde, oder eine Geschwindigkeitsüberschreitung vorlag, die zur Abschaltung geführt hat. Oder das System war untauglich. Radfahrer dürfen unsicheren Systemen nicht ausgeliefert werden.

Zwischen dem Vorstand und der Projektgruppe ITS hat es im Blick auf eine Veranstaltung Kommunikationsprobleme gegeben, die zu widersprüchlichen Auftritten des ADFC geführt haben.

Der Hamburger Radentscheid hat für die Verkehrspolitik eher einen Rückschritt bedeutet, die Bewegung ist in Hamburg inzwischen zersplittert.

Um 15:17 Uhr wird die Versammlung für eine Pause für 10 min unterbrochen, Fortsetzung der Versammlung um 15:30 Uhr

▪ **Kassenbericht 2020:**

Der Jahresabschluss wurde von ADFC-internen Bereichen auf Betriebswirtschaftliche Auswertung umgestellt. Diese Darstellung wird jetzt neu und in Zukunft für die Jahresabschlüsse verwendet.

Statt der im Haushalt eingeplanten ca. 60.000 Euro Verlust für 2020 wurde ein positives Ergebnis von 1.447 Euro erreicht. Die Unterschiede erklären sich vor allem durch Mehreinnahmen und Minderausgaben sowie durch eine fehlerhaft doppelt eingestellte Rückstellung für eine eventuelle Steuernachzahlung. Tobias Kochems erläutert die weiteren Einnahmen- und Ausgabenarten.

▪ **Bericht der Kassenprüfer*innen:**

Inge Drögemöller und Dirk Pfaue berichten: Die Kassenprüfung fand im August 2021 statt. Alle auftretenden Fragen wurden umgehend vollumfänglich beantwortet. Buchführung und Abschluss entsprechen der Satzung, den Beschlüssen der LV und den gesetzlichen Vorgaben. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

▪ **Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes:**

Abstimmung: Die Entlastung des Vorstands wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung erteilt.

▪ **Wahlen:**

Zu Beginn des TOP sind insgesamt 30 Stimmen vorhanden durch 29 Anwesende und eine Stimmübertragung.

1. Wahl einer Zählkommission:

Kandidaten: Helmut Schubert und Amrey Depenau.

Abstimmung : Beide Personen sind bei einer Enthaltung gewählt.

2. Wahl der Rechnungsprüfer*innen

Kandidaten: Dirk Pfaue, Inge Drögemöller

Abstimmung: Beide Personen werden ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

3. Wahl von Delegierten zur Bundeshauptversammlung

Gebraucht werden voraussichtlich 7 - 8 Personen, die den Landesverband Hamburg auf der Bundeshauptversammlung 2022 in Bremen vertreten.

Kandidaturliste:

Samina Mir

Cerstin Barmbrock

Georg Sommer
Amrey Depenau
Stefan Dzialas
Thomas Lütke
Cajus Pruin
Andrea Lütke
Marco Silla

Alphabetische Sortierung und Wahlergebnis:

5. Cerstin Barmbrock:	24 J 1 N 2 E
2. Amrey Depenau:	25 J 1 N 1 E
9. Stefan Dzialas:	12 J 9 N 6 E
1. Andrea Lütke:	25 J 0 N 2 E
6. Thomas Lütke:	23 J 0 N 4 E
2. Samina Mir:	25 J 1 N 1 E
7. Cajus Pruin:	23 J 2 N 2 E
8. Marco Silla:	18 J 0 N 2 E
2. Georg Sommer:	25 J 1 N 1 E

Je nach Anzahl der vom Bundesverband ermittelten Delegierten werden die Gewählten in der genannten Reihenfolge entsandt.

4. Wahl von Mitgliedern zur Koordinierungsgruppe Verkehrspolitik

Sabine erläutert für den Vorstand die Entstehung der Koordinierungsgruppe Verkehrspolitik. Diese Gruppe besteht aus 2 Vorstandsmitgliedern (z. Zt. Tom Jakobi und Cajus Pruin), 2 Vertreter*innen aus dem Bezirksrat sowie der Leitung der Geschäftsstelle. Zwei Personen - aktive, verkehrspolitisch interessierte Mitglieder - werden durch die Landesversammlung gewählt. Es geht ausdrücklich nicht darum, eigene Verkehrspolitische Agenden in die Koordinierungsgruppe einzubringen, sondern um die Priorisierung derjenigen Themen, die aus Bezirksgruppen, anderen Verbandsgremien oder aus der Mitgliedschaft aufkommen.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen:

- Georg Sommer
- Peer Speck [Namenskorrektur 15.02.2022 Kaija Dehnekamp nach Hinweis Georg Sommer]

Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.

Auf Nachfrage: Die Koordinierungsstelle sammelt alle Meldungen von Gruppen, Einzelpersonen, AGs, PGs usw. ein und priorisiert die Bearbeitung. Geworben wird durch einen offenen und öffentlichen Aufruf zum Einreichen von Problemmeldungen. Die Gruppe berät den Vorstand z. B. hinsichtlich der Ressourcenallokation in der Geschäftsstelle.

Abstimmung: Beide Kandidaten werden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Info: Die Wahl der **Delegierten zum Bund-Länder-Rat** ist mit der Satzungsänderung Aufgabe des Vorstands geworden. Der Tagesordnungspunkt ist versehentlich anfangs nicht von der Liste genommen worden.

▪ **Beschlussfassung über den Haushalt 2022:**

Während der Auszählung wird der TOP „Haushalt 2022“ vorgezogen.

Tobias Kochems erläutert die Zahlen für 2022 entlang den aktuellen Zwischenständen für 2021. Die Einnahmen berücksichtigen die Auswirkung des auf Bundesebene beschlossenen höheren Mitgliedsbeitrags und sind ansonsten konservativ geschätzt.

Veranstaltungen und Vorträge stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung von Corona. Die Messe Reisen-Hamburg hat nach Übernahme durch die Messe Stuttgart Kostenbeiträge vom ADFC verlangt, Erträge fließen aus der Zuarbeit für die Messe nicht mehr. Deswegen beteiligt sich der ADFC 2022 nicht an Reisen-Hamburg. Das Erreichen des steuerpflichtigen Bereiches ist nicht abzusehen.

Für eine Jubiläums-Feier für Aktive im Sommer sind insgesamt 6T€ eingeplant.

Genauere Zahlen finden sich in der Tagungsvorlage. Der Vorstand bittet um Zustimmung zu dieser Haushaltsplanung.

Auf Rückfrage: Die Zuführung aus den Mitgliedsbeiträgen steigt deutlich und sicher.

Abstimmung: Der vorliegende Haushalt 2022 wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.

▪ **Anträge:**

Leitantrag des Vorstands:

Der Leitantrag enthält Zielformulierungen und Aufforderungen an alle Beteiligten im ADFC Hamburg - eine dezidierte Ansprache einzelner Gremien wird mehrheitlich als nicht erforderlich gehalten.

1. Änderungsantrag:

Seite 1, 2. Absatz „Experten rund ums Rad“, 1. Satz:

Georg Sommer beantragt, den ersten Satz neu zu fassen:

Der ADFC Hamburg ist die erste Adresse bei Fragen rund ums Rad. Diese Position soll gestärkt und ausgebaut werden. Schon heute ...

Der Antrag wird vom Vorstand übernommen und daher nicht zur Abstimmung gestellt.

2. Änderungsantrag:

Seite 1, 2. Absatz „Experten rund ums Rad“, 3. Satz:

Mit „professionell“ wird die Überführung von Angeboten in berufliche Tätigkeiten beschrieben. Die Formulierung „das Angebot professionalisieren“ hieße, bezahlte Arbeit und Schaffung neuer Hauptberuflichenstellen dezidiert anzustreben. Verschiedene mündliche Änderungsideen dazu werden diskutiert.

Antrag von Georg Sommer: „Wir wollen unsere Expertise weiter ausbauen und unser Angebot hochwertig und verlässlich gestalten.“

Diese Formulierung wird vom Vorstand übernommen und daher nicht zur Abstimmung gestellt.

Die Rolle des Leitantrages wird diskutiert - als ergänzende Beschreibung findet das Wort „Koalitionsvertrag“ akklamatorische Zustimmung.

Abstimmung: Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

▪ **Verschiedenes**

Was ist bei „lebendigem Verein“ für Mitglieder geplant?

- Einführung von RocketChat
- Neumitgliedertreffen in neuem und / oder erweitertem Format
- und weitere Maßnahmen, die eine engere Verbindung der Mitglieder mit Aktivitäten und Inhalten erzeugen und zur aktiven Mitarbeit einladen und motivieren sollen.

Katrin Rhode schließt die Versammlung um 17:02 Uhr mit Dank für die Mitarbeit und das Erscheinen trotz Corona

Hamburg, den 29. November 2021

gez. Katrin Rode
Sitzungsleitung

gez. Ulrike Hanebeck
Protokollführung